

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 60192/2019
(22) Anmeldetag: 19.08.2019
(43) Veröffentlicht am: 15.03.2021

(51) Int. Cl.: **B65D 17/28** (2006.01)

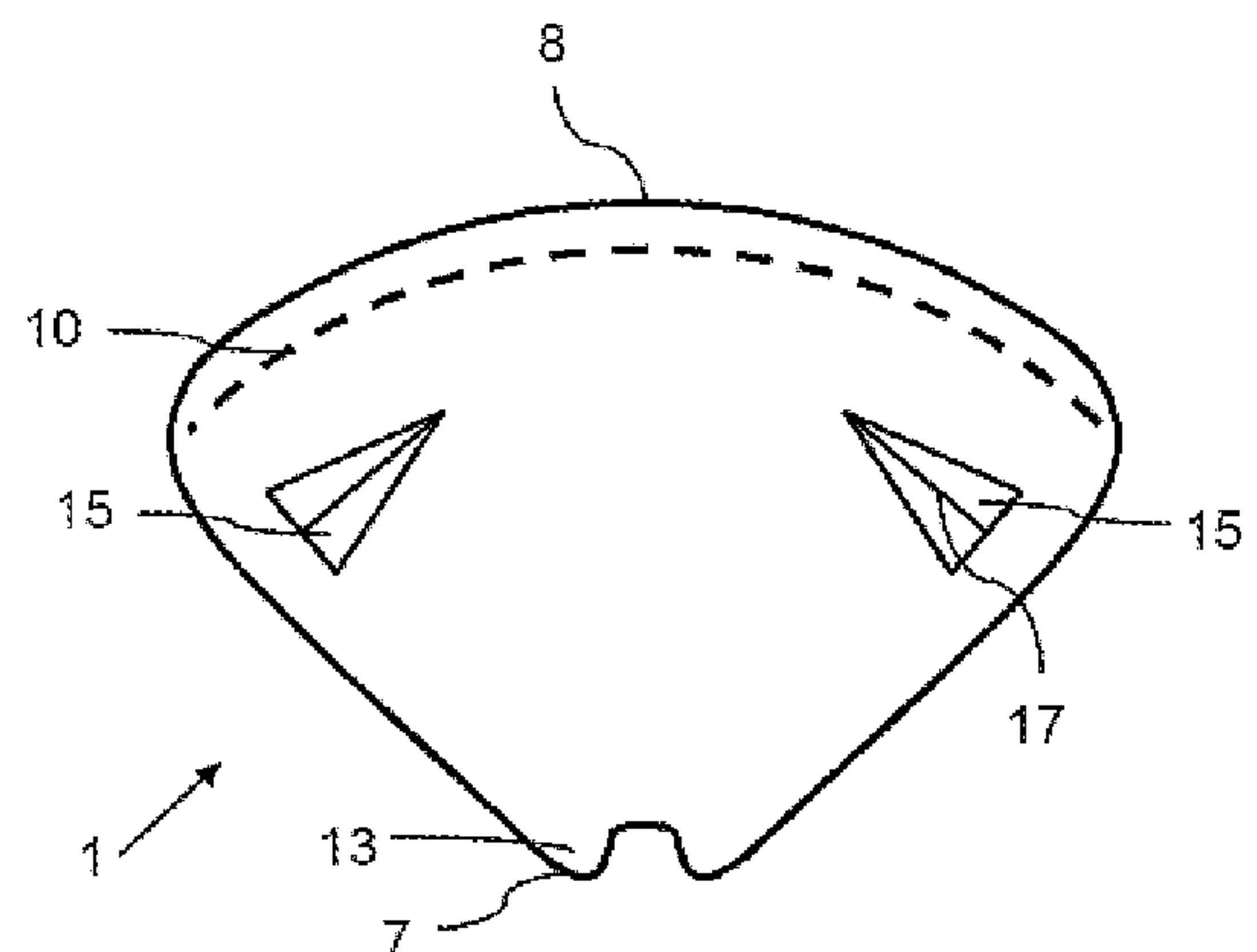
(56) Entgegenhaltungen:
PIXNOR Kann Cap Verschluss Dose Deckel -
Amazon (im Angebot von Amazon seit
29.07.2016)
US 2009032531 A1
WO 2008037821 A1

(71) Patentanmelder:
Burgstaller Peter
4070 Eferding (AT)

(72) Erfinder:
Burgstaller Peter
4070 Eferding (AT)

(54) **Schutzabdeckung für Getränkedosen**

(57) Erfindungsgemäß ist eine Schutzabdeckung (1) für Getränkedosen (2) vorgesehen. Die Schutzabdeckung (1) ist als Plättchen aus Metall ausgebildet, welches eine Ober- und eine Unterseite sowie einen zentralen (7) und radialen Rand (8) aufweist. Dabei ist am zentralen Rand (7) eine Einbuchtung ausgebildet, die eine Getränkedosen-Niete (4) aufnehmen kann und am radialen Rand (8) ist ein Rillenanker (10) ausgebildet, der in eine Rille der Getränkedose (2) greifen kann. Weiterhin sind ein oder mehrere Öffnungshilfen (15) an dem Plättchen vorgesehen, die derart angeordnet sind, dass sie mit dem Hebel (11) der Getränkedose (2) in Eingriff treten können.



19/08/2019

PRIO-Patentanmeldung

Burgstaller, Peter

5 BRS1001PAT-PRIO

Schutzabdeckung für Getränkedosen

10

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Schutzabdeckung für Getränkedosen.

Für Getränkedosen sind verschiedene Verschlussarten bekannt. Sie lassen sich grob unterteilen in Schub-, Klipp-, Rotations- und Deckelverschluss.

15

Ein Schubverschluss zeichnet sich dadurch aus, dass ein Verschlusselement an der Getränkeflasche der Getränkedose befestigt wird, um somit die Öffnung der Getränkedose zu verschließen. In den US 57 85 199, US 60 98 830, US 67 22 518 B1 und US 53 51 853 sind solche Schubverschlüsse für Getränkedosen offenbart. In den US 60 98 830, US 67 22 518 B1

20

und US 53 51 853 weist der Verschluss Schienenelemente auf, die den Öffnungsklipp der Getränkedose aufnehmen können und somit den Verschluss stabilisieren. Durch das Platzieren des Öffnungsklipps der Getränkedose an der Verschlusseinrichtung wird die Verschlusseinrichtung selbst an die Dose angedrückt. Die Öffnung ist somit verschlossen. In der US 57 85 199 wird der Verschluss durch die Lasche des Öffnungsklipps gezogen und umgelegt,

25

wobei ein Plättchen vorgesehen ist, welches die Öffnung der Getränkedose verschließt.

In den US 2009 00 01 092 A1, US 8 727 164 B1, US 75 00 577 B2, US 36 37 104 und US 38 50 334 sind verschiedene Klippverschlussarten für Getränkedosen offenbart. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass die Öffnung einer Getränkedose durch einen Klipp verschlossen werden, welcher in die Öffnung der Getränkedose eingesteckt wird. In der US 2009 00 01 092 A1, US 75 00 577 B2 und US 38 50 334 hält der Klipp dabei sich selbst am Rand der Öffnung der Getränkedose. In der US 8 727 164 B1 ist der Verschlussklipp mit dem Öffnungsklipp verbunden, so dass ein Wiederverschließen durch den Öffnungsklipp ermöglicht wird. Die US 36 37 104 offenbart einen Haken und ein Verschlussplättchen, wobei das Verschlussplättchen in die Öffnung platziert wird und der Haken am Dosenrand festgespannt wird, so dass das Verschlussplättchen von unten gegen den Deckel der Getränkedose drückt und somit die Öffnung verschließt.

35

In den US 2013 016 8457 A1, EP 08 16 248 A1, WO 2010/109341 A1, US 63 21 927 B2, US 8 881 940 B2, US 5 199 591, US 49 13 304 US 488 0136 und US 52 85 924 sind verschiedene Deckelverschlüsse für Getränkedosen offenbart. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass auf einer Getränkedose ein Verschluss platziert wird, der zumindest teilweise den Deckel der Getränkedose abdeckt. Dabei wird auch die Öffnung der Getränkedose verdeckt.

Aus den DE 44 27 812 A1, DE 197 44 245 A1, DE 100 18 685 C2, DE 39 31 573 A1, US 47 17 039 und US 46 81 238 gehen mehrere Rotationsverschlüsse hervor. Die DE 44 27 812 A1, DE 39 31 573 A1, US 47 17 039 und US 46 81 238 zeichnen sich dadurch aus, dass der Verschluss an der Niete in der Mitte des Deckels verbunden ist. Der Verschluss ist dadurch drehbar ausgebildet und kann durch eine entsprechende Drehung die Öffnung der Getränkedose verschließen. Durch die Verbindung mit der Niete ist eine Anfertigung bei der Produktion der Dose notwendig. Aus den DE 197 44 245 A1 und DE 100 18 685 C2 gehen zwei Rotationsverschlusshaken hervor, die sich dadurch auszeichnen, dass der Verschluss auf den Deckel geschoben werden kann, so dass eine Rotation um die Niete herum ermöglicht wird. Die Niete in der Mitte dient somit als Ankerpunkt. Der Öffnungsklipp der Dose verhindert ein Ablösen des Rotationsverschlusses.

Aus der DE 197 44 245 A1 geht ein Rotationsverschlusshaken hervor, welcher auf den Deckel geschoben werden kann, so dass eine Rotation um die Niete herum ermöglicht wird. Die US 2013 016 8457 A1 weist ein hakenförmiges Randankerelement auf, wodurch der Verschluss am Rand der Dose verankert wird und dadurch drehbar ausführbar ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Schutzabdeckung für eine Getränkedose bereitzustellen, die einfach und günstig herstellbar ist.

Eine weitere Aufgabe der Schutzabdeckung liegt darin, dass sie einfach durch drehen der selbigen, die geöffnete Getränkedose zuverlässig mit geringem Widerstand verschießt.

Eine oder mehrere Aufgaben werden durch den Gegenstand des unabhängigen Anspruchs gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen und bevorzugte Ausführungsformen bilden den Gegenstand der Unteransprüche.

Die Stirnseite einer Getränkedose weist eine Niete, eine Öffnung, eine kreisförmige Rille und einen erhöhten Rand auf. An der Niete ist ein Hebel zum Öffnen der Getränkedose an einem vorgeprägten Abschnitt befestigt.

Eine Schutzabdeckung für Getränkedosen ist aus einem Plättchen ausgebildet, welches eine Ober- und eine Unterseite sowie einen zentralen und einen äußeren, radialen Rand, im Folgenden auch nur als „radialer Rand“ bezeichnet, aufweist.

5

Das Plättchen ist derart gestaltet, dass es eine Öffnung der Getränkedose vollständig abdeckt. Am zentralen Rand ist eine Einbuchtung ausgebildet, die eine Getränkedosen-Niete aufnehmen kann. Am radialen Rand ist ein Rillenanker ausgebildet, wobei der Rillenanker eine Erhebung aus dem Plättchen ist, die in eine Rille der Getränkedose greifen kann.

10

Das Plättchen weist ein oder mehrere Öffnungshilfen auf. Die Öffnungshilfen sind nach oben, von der Dose weg zeigende Erhebungen. Sie sind derart angeordnet, dass sie beim Drehen des Plättchens mit dem Hebel der Getränkedose in Eingriff treten können. Das Öffnen der Getränkedose wird durch anheben des Hebels, welcher die Getränkedose öffnet, erleichtert.

15

Beim Drehen des Plättchens auf die gegenüberliegende Seite kann die Öffnung der Getränkedose vollständig abdeckt werden.

Vorzugsweise ist die Öffnungshilfe im dritten oder vierten Viertel auf der Strecke vom zentralen Rand zum radialen Rand des Verschlusses ausgebildet. In diesem Bereich kann es zum Eingriff mit dem Hebel kommen und die Hebelwirkung, um den Hebel hochzudrücken ist größer als weiter zum zentralen Rand liegend.

20

Durch die Plättchenform ist die Schutzabdeckung einfach herstellbar, z.B. durch Stanzverfahren, bei denen die Plättchen aus Platten herausgestanzt werden.

25

Die Schutzabdeckung ist um die Niete rotierbar. Die Bewegung der Schutzabdeckung wird durch die an der Niete anliegenden Aussparung und die in die Rille eingreifende Erhebung geführt. Durch die zweifache Führung, an der Nut und an der Rille, ergibt sich eine einfache Verschiebbarkeit.

30

Wird die Schutzabdeckung gedreht, so kann die Öffnungshilfe sich unter den Hebel der Getränkedose schieben und diese leicht anheben. Dadurch ist eine Öffnung der Getränkedose vereinfacht.

35

Durch die plattenförmige Ausführung ragt die Schutzabdeckung nicht über den Rand der Getränkedose hinaus, wodurch die Getränkedose stapelbar bleibt. Die Schutzabdeckung kann auch auf einer an sich geschlossenen Getränkedose bei deren Herstellung angeordnet

werden. Der Versand von Getränkedosen, die in mehreren Paletten zusammengefasst sind, wird nicht durch das Anordnen jeweils eines Verschlusses auf einer jeder der Getränkedosen behindert.

- 5 Der Rillenanker ist vorzugsweise an die Form der Rille der Getränkedose hinsichtlich der Kreisform der Rille als auch der Querschnittsform der Rille angepasst. Insbesondere ist der Rillenanker so ausgebildet, dass er an die durch die Rille gebildete innere Begrenzungsfläche formschlüssig anliegt. Zusätzlich kann der Rillenanker auch so ausgebildet sein, dass er an einer nach außen weisender Begrenzungsfläche der Rille formschlüssig anliegt.

10

Der Rillenanker kann durch Biegen des Plättchens in seiner Form an die Rille angepasst sein. Der Rillenanker kann jedoch auch ein gegenüber dem übrigen Plättchen dickerer Körper sein, der sich in die Rille hinein erstreckt.

- 15 Vorzugsweise ist der Rillenanker über die gesamte Länge des radialen Randes des Plättchens ausgebildet.

Vorzugsweise ist der zentrale Rand kürzer als der radiale Rand. Die Rotation auf den Verschluss wird überwiegend an der Aussparung und am Rillenanker geführt. Diese Führungspunkte bilden in etwa ein Dreieck mit der Basis am radialen Rand. Für die Drehung ist somit nur eine Form notwendig, die grob dieses Dreieck abbildet. Durch die Verjüngung am zentralen Rand wird somit Material gespart.

20

Vorzugsweise weist der radiale Rand in der Draufsicht eine Krümmung auf. Die Krümmung folgt etwa im gleichen Abstand dem erhöhten Rand der Getränkedose. Dadurch kann dann der gesamte radiale Rand als Rillenanker ausgebildet sein.

25

Hierdurch wird über die gesamte Länge des radialen Randes des Plättchens eine gleichmäßige Belastung bewirkt.

30

Vorzugsweise ist die Erhebung eine Biegung des Plättchens am radialen Rand. Eine Biegung ist in der Fertigung besonders einfach und kostengünstig herzustellen. Vorzugsweise wird der Verschluss gestanzt. Bei dem Stanzprozess kann gleichzeitig der radiale Rand gebogen werden.

35

Vorzugsweise ist der Verschluss aus Metall, vorzugsweise Aluminium oder Weißblech, oder aus Kunststoff gebildet. Diese sind besonders leicht, kostengünstig und einfach zu bearbeiten.

- 5 Vorzugsweise ist die Unterseite mit einem Kunststoff, insbesondere Polyethylenterephthalat (PET), Polytetrafluorethylen (PTFE) oder Polypropylen (PP), beschichtet. Sie sind inert bezüglich der meisten Inhalte von Getränkedosen, wodurch es zu keinem Geschmacksverlust kommt. Des Weiteren können sie die Reibung zwischen Verschluss und Getränkedose vermindern, wodurch die Drehung begünstigt wird.

10

Vorzugsweise ist die Oberseite beschriftet. Diese Beschriftung dient dem Informationsgewinn eines Nutzers und kann z.B. Werbung, Produktinformationen oder Logos umfassen.

15

Vorzugsweise ist die Schutzabdeckung aus einem Plättchen ohne Durchgang ausgebildet, sodass eine Öffnung der Getränkedose vollständig abgedeckt werden kann.

Die Schutzabdeckung kann einen Durchgang, wie z.B. ein Loch oder Sieb, aufweisen. Dieser Durchgang kann klein genug sein, um Insekten vor dem Eintritt in die Dose zu verhindern, aber dennoch groß genug sein, um daraus zu trinken.

20

Dies ist z.B. bei einem Siebartigen Durchgang gegeben. Alternativ könnte der Durchgang groß genug sein, um ein Strohhalm zu fixieren.

25

Vorzugsweise sind die Erhebungen der Öffnungshilfen schräg entlang einer Richtung quer zur Radialrichtung der Getränkedose ausgebildet. Dadurch ist eine schräge Kante entlang der Drehrichtung ausgebildet, die sich beim Drehen des Verschlusses unter den Hebel der Getränkedose schieben und diese leicht anheben kann.

Ein Dosensystem umfasst eine Getränkedose und eine Schutzabdeckung.

30

Vorzugsweise ist die Schutzabdeckung an der Getränkedose befestigt. Das Dosensystem kann somit als Einheit verkauft werden.

Die Erfindung wird nachfolgend beispielhaft näher an der Zeichnung erläutert. Die Zeichnungen zeigen in:

35

Figur 1a schematisch eine Schutzabdeckung in Draufsicht,
Figur 1b schematisch eine Schutzabdeckung in Seitenansicht,

Figur 2a-f jeweils schematisch eine Ausführungsform einer Schutzabdeckung und eine Getränkedose in Draufsicht, und

Figur 3a-h jeweils schematisch eine Ausführungsform einer Schutzabdeckung und eine Getränkedose in Seitenansicht.

5

Eine Schutzabdeckung 1 für Getränkedosen 2 umfasst ein Plättchen. Die Schutzabdeckung 1 ist dazu ausgebildet einen Hebel 11 der Getränkedose 2 anzuheben, und eine Öffnung 3 der Getränkedose 2 vollständig abzudecken (Fig. 1a bis 3h).

10 In diesem Ausführungsbeispiel ist die Schutzabdeckung 1 für Getränkedose 2 vorgesehen. Die Getränkedose 2 weist typischerweise auf einer Seite in der Mitte eine Niete 4 mit Nietenkopf 14 auf. Der Nietenkopf 14 ist ein flaches, zumeist rundes Plättchen, welches am Ende der Niete 4 angeordnet ist und einen größeren Radius als die Niete 4 aufweist. An der Niete 4 ist der Hebel 11 einen Deckelteil 12 zum Eindrücken angeordnet. Der Nietenkopf 4 verhin-
15 dert ein unsichtiges Lösen des Hebels 11. Am Rand weist die Getränkedose 2 eine Rille 5 und einen erhöhten Rand 6 auf.

Das Plättchen der Schutzabdeckung 1 hat in der Draufsicht etwa die Form eines Kreissektors mit einem Radius r und einem Mittelpunktswinkel α um einen Kreismittelpunkt M hat (Figur
20 2c). Die Form des Plättchens ist derart gewählt, dass der Mittelpunktswinkel α so groß ist, dass das Plättchen die Öffnung 3 abdecken kann.

Der Kreismittelpunkt M liegt an einem zentralen Rand 7 der Schutzabdeckung 1 und ist derart angeordnet, dass er deckungsgleich mit dem Zentrum der Niete 4 der Getränkedose 2 ist,
25 wenn die Schutzabdeckung 1 auf der Getränkedose 2 angeordnet wird.

Der zentrale Rand 7 bildet in der Draufsicht eine kreissegmentförmige Ausnehmung. Der Radius der kreissegmentförmigen Ausnehmung entspricht zumindest dem Radius der Niete 4.
30

Die Schutzabdeckung 1 weist um den Kreismittelpunkt M eine Einbuchtung 9 zur Aufnahme der Niete 4 auf. Die Einbuchtung 9 ist segment-kreisförmig ausgebildet.

Die Schutzabdeckung 1 weist zwei Vorsätze 13 auf.

35

Die Vorsätze 13 sind integraler Bestandteil des Plättchens und erstrecken sich in der gleichen Ebene wie das Plättchen. Die Vorsätze 13 stehen bei auf einer Getränkedose 2 eingesetzter

Schutzabdeckung 1 seitlich am Rand der Öffnung 3 der Getränkedose 2 vor, wobei die Niete 4 von den beiden Vorsätzen 13 ähnlich wie bei einer Gabel seitlich umgriffen wird. Die Vorsätze 13 bewirken beim Einsetzen der Schutzabdeckung 1 auf die Getränkedose 2, dass die Schutzabdeckung 1 nicht aus Versehen mit seinem schmaleren zentralen Abschnitt in die Öffnung 3 eintaucht und sich dort verhängt. Es gibt unterschiedlich geformte Öffnungen 3 an Getränkedosen. Hierbei gibt es auch Öffnungen, die in der Draufsicht etwa kreissegmentförmig ausgebildet sind und sich sehr nahe bis zur Niete 4 erstrecken (nicht in Figur 1 dargestellt). Bei solchen Öffnungen besteht die Gefahr, falls der Verschluss im zentralen Bereich schmal ist, dass beim Aufstecken auf die Getränkedose die Schutzabdeckung 1 in die Öffnung 3 der Getränkedose 2 eintaucht und sich dort verhängt. Durch die Vorsätze 13 wird dies verhindert.

Eine weitere, hier nicht abgebildete Möglichkeit besteht darin, dass die beiden Vorsätze 13 die Niete 4 umschließen.

15

Die Schutzabdeckung 1 ist in der Draufsicht nur so groß ausgebildet, wie es für die Funktion der Verschlusses sinnvoll ist und zur Abdeckung der Öffnung 3 der Getränkedose 2 notwendig ist. Die Schutzabdeckung 1 ist ein Massenartikel. Je kleiner er ausgebildet ist, desto günstiger ist seine Herstellung. Zudem kann eine kleine Schutzabdeckung 1 von Anwendern einfach in einer Geldbörse oder dergleichen vorgehalten werden.

20

Der Radius r des Kreissektors entspricht im Wesentlichen dem üblichen Abstand zwischen der Niete 4 und der Rille 5 der Getränkedose 2.

25 Der Radius r des Kreissektors ist kleiner als der übliche Abstand zwischen der Niete 4 und dem erhöhten Rand 6 der Getränkedose 2.

Die Schutzabdeckung weist zwei Öffnungshilfen 15 auf. Die Öffnungshilfen 15 sind nach oben, von der Dose weg zeigende Erhebungen. Sie sind in etwa bei dreiviertel der Strecke vom zentralen Rand zum radialen Rand des Verschlusses ausgebildet. Jede Öffnungshilfe 15 ist ein Tetraeder, der in der Draufsicht dreieckig ist und entlang einer Richtung quer zur Radialrichtung der Getränkedose zeigen. Somit ist eine Kante 17 des Tetraeders schräg entlang einer Richtung quer zur Radialrichtung der Getränkedose.

30

35 Prinzipiell sind auch andere Geometrien der Öffnungshilfe 15 denkbar. Sofern sie zumindest eine schräge Seite haben, die quer zur Radialrichtung der Getränkedose 2 ausgebildet ist.

In diesem Ausführungsbeispiel sind die Öffnungshilfen 15 gestanzt.

Die Schutzabdeckung 1 weist gegenüber des zentralen Rands 7 einen radialen Rand 8 auf.

Die Schutzabdeckung 1 ist am radialen Rand 8 mit einem Rillenanker 10 ausgebildet, welcher
5 in die Rille 5 eingreifen kann. Dieser Rillenanker 10 ist in diesem Ausführungsbeispiel durch eine Biegung des radialen Randes 8 ausgebildet, wobei der radiale Rand 8 derart nach unten gebogen ist, dass er in die Rille 5 der Geträndedose 2 greift (Figur 3e und 3h). Die Breite des gebogenen Abschnittes entspricht in etwa der Tiefe der Rille 5.

10 Alternativ kann der radiale Rand 8 auch doppelt gebogen sein und in seitlicher Ansicht eine V-Form bilden. Der Rillenanker 10 weist hier noch einen sich zum erhöhten Rand 6 erstreckenden Vorsprung auf (Figur 3f).

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass der Rillenanker 10 dreifach gebogen ist (Figur
15 3g). Der Rillenanker 10 weist hier im Vergleich zur vorhergehenden Alternative zusätzlich noch einen in Richtung des zentralen Rands 7 zeigenden Vorsprung auf (Figur 3g).

Der Rillenanker 10 kann auch alternativ sich der Form der Rille 5 anpassen (Figur 3a bis 3d).

20 Eine weitere Alternative ist dadurch gegeben, dass der Rillenanker 10 an der Unterseite der Schutzabdeckung 1 durch zusätzliches Material hervorsteht. In der Seitenansicht weist die Schutzabdeckung 1 an dieser Stelle eine Verdickung auf. Dies kann aus dem gleichen Material wie der Rest der Schutzabdeckung 1 oder aus einem anderen Material bestehen.

25 Die Schutzabdeckung 1 wird an die Geträndedose 2 angebracht, indem zunächst der zentrale Rand 7 an die Niete 4 gedrückt wird und anschließend der Rillenanker 10 in die Rille 5 gedrückt wird. Die Schutzabdeckung 1 ist nun um die Niete 4 rotierbar an der Geträndedose 2 befestigt. Die Schutzabdeckung 1 wird durch die Niete 4, den Nietenkopf 14 und/oder dem Hebel 11 an die Oberfläche der Geträndedose 2 gedrückt. Somit wird das Lösen der Schutz-
30 abdeckung 1 von der Geträndedose 2 verhindert.

Alternativ kann der Rillenanker 10 nur abschnittsweise am radialen Rand 8 der Schutzabdeckung 1 angeordnet sein (siehe Figur 2e).

35 Die Form der Schutzabdeckung 1, insbesondere der Vorsätze 13 und der Größe des Mittelpunktswinkels α können je nach Geträndedose 2 variieren (Fig. 2d, 2e und 2f).

Weist die Getränkedose einen Überhang 16 am erhöhten Rand 6 auf, der in Richtung Dosenmitte zeigt, so kann die Schutzabdeckung 1 sich bis zu diesem Überhang 16 erstrecken und wird von diesem zusätzlich gesichert (Figur 3a und 3b).

Bezugszeichenliste

	1	Schutzabdeckung
5	2	Getränkedose
	3	Öffnung der Getränkedose
	4	Niete
	5	Rille
	6	erhöhter Rand
10	7	zentraler Rand
	8	radialer Rand
	10	Rillenanker
	11	Hebel
	12	eingedrücktes Deckelteil
15	13	Vorsätze
	14	Nietenkopf
	15	Öffnungshilfe
	16	Dosen-Vorsprung
	17	Kante der Öffnungshilfe
20		
	r	Radius
	α	Mittelpunktswinkel
	M	Kreismittelpunkt

25

PRIO - Patentanmeldung

Burgstaller, Peter

BRS1001PAT-PRIO

5

Schutzansprüche

- 10 1. Schutzabdeckung für Getränkedosen, die aus einem Plättchen ausgebildet ist, welches eine Ober- und eine Unterseite sowie ein zentralen und radialen Rand aufweist, wobei das Plättchen derart gestaltet ist, dass es eine Öffnung der Getränkedose vollständig abdeckt, und die Getränkedose im Bereich der Öffnung einen vorgeprägten Abschnitt aufweist, welcher mit einem Hebel in die Getränkedose eingedrückt werden
- 15 kann,
dadurch gekennzeichnet,
dass am zentralen Rand eine Einbuchtung ausgebildet ist, die eine Getränkedosen-Niete aufnehmen kann,
dass am radialen Rand ein Rillenanker ausgebildet ist,
- 20 wobei der Rillenanker eine Erhebung aus dem Plättchen ist, die in eine Rille der Getränkedose greifen kann
und dass ein oder mehrere Öffnungshilfen an dem Plättchen vorgesehen sind, die durch nach oben, von der Dose weg weisende Erhebungen ausgebildet und derart angeordnet sind, dass sie mit dem Hebel der Getränkedose in Eingriff treten können.
- 25 2. Schutzabdeckung für Getränkedosen nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass der zentrale Rand schmaler ist als der radiale Rand.
- 30 3. Schutzabdeckung für Getränkedosen nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
dass der radiale Rand eine Krümmung aufweist.
- 35 4. Schutzabdeckung für Getränkedosen nach einer der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Erhebung eine Verbiegung des Plättchens am radialen Rand ist.

-
5. Schutzabdeckung für Geträndedosen nach einer der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Verschluss aus Metall, vorzugsweise Aluminium oder Weißblech, oder aus Kunststoff gebildet ist.
- 5
6. Schutzabdeckung für Geträndedosen nach einer der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Unterseite mit einem Kunststoff beschichtet ist.
- 10
7. Schutzabdeckung für Geträndedosen nach einer der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Oberseite beschriftet ist.
- 15
8. Schutzabdeckung für Geträndedosen nach einer der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Verschluss ein Durchgang, wie z.B. ein Loch oder Sieb, aufweist.
- 20
9. Schutzabdeckung für Geträndedosen nach einer der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Öffnungshilfen schräg entlang einer Richtung quer zur Radialrichtung der Geträndedose ausgebildet sind.
- 25
10. Dosensystem, welches eine Geträndedose und eine Schutzabdeckung nach einer der Ansprüche 1 bis 9 umfasst.
11. Dosensystem nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Schutzabdeckung an der Geträndedose befestigt ist.

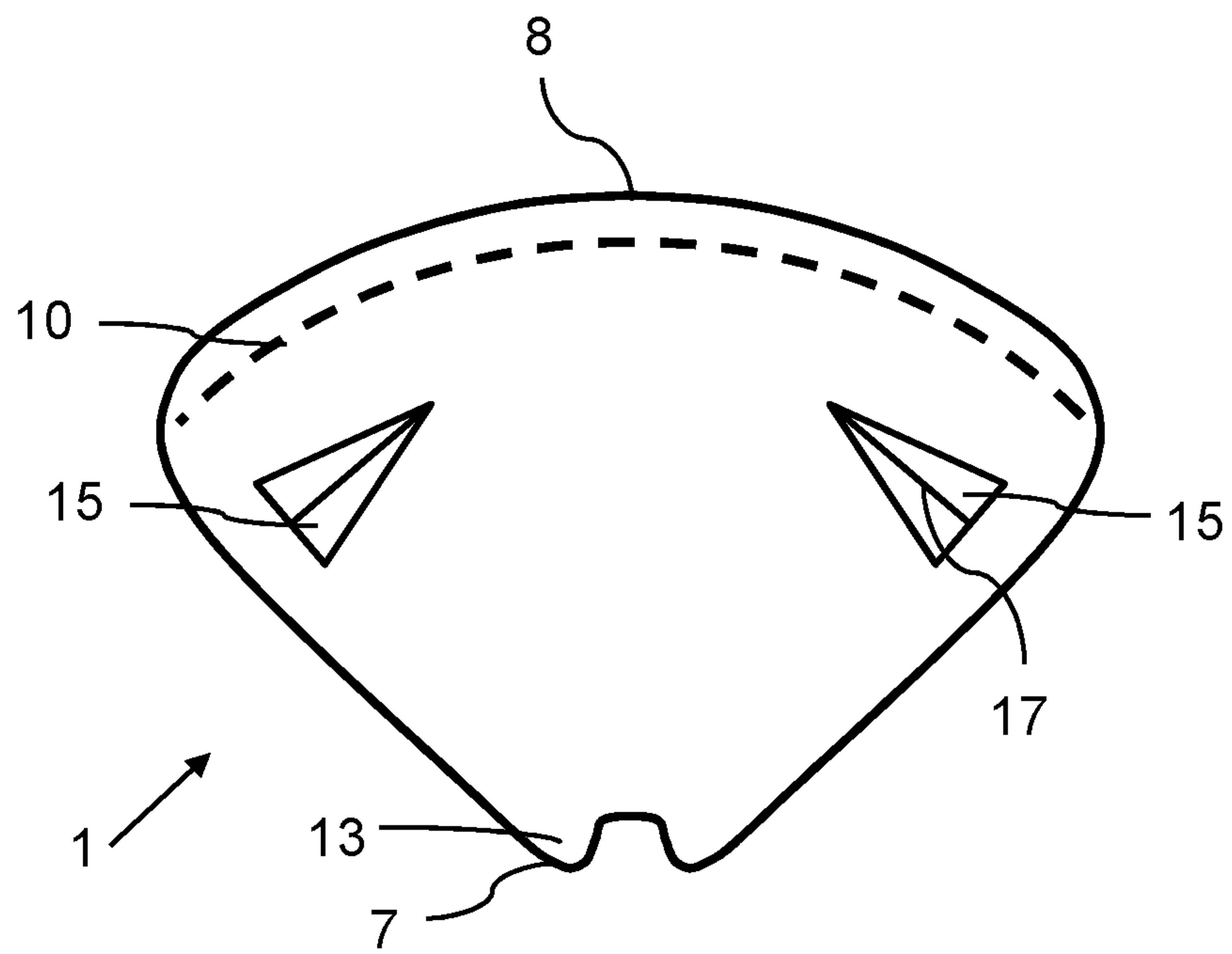


Fig. 1a

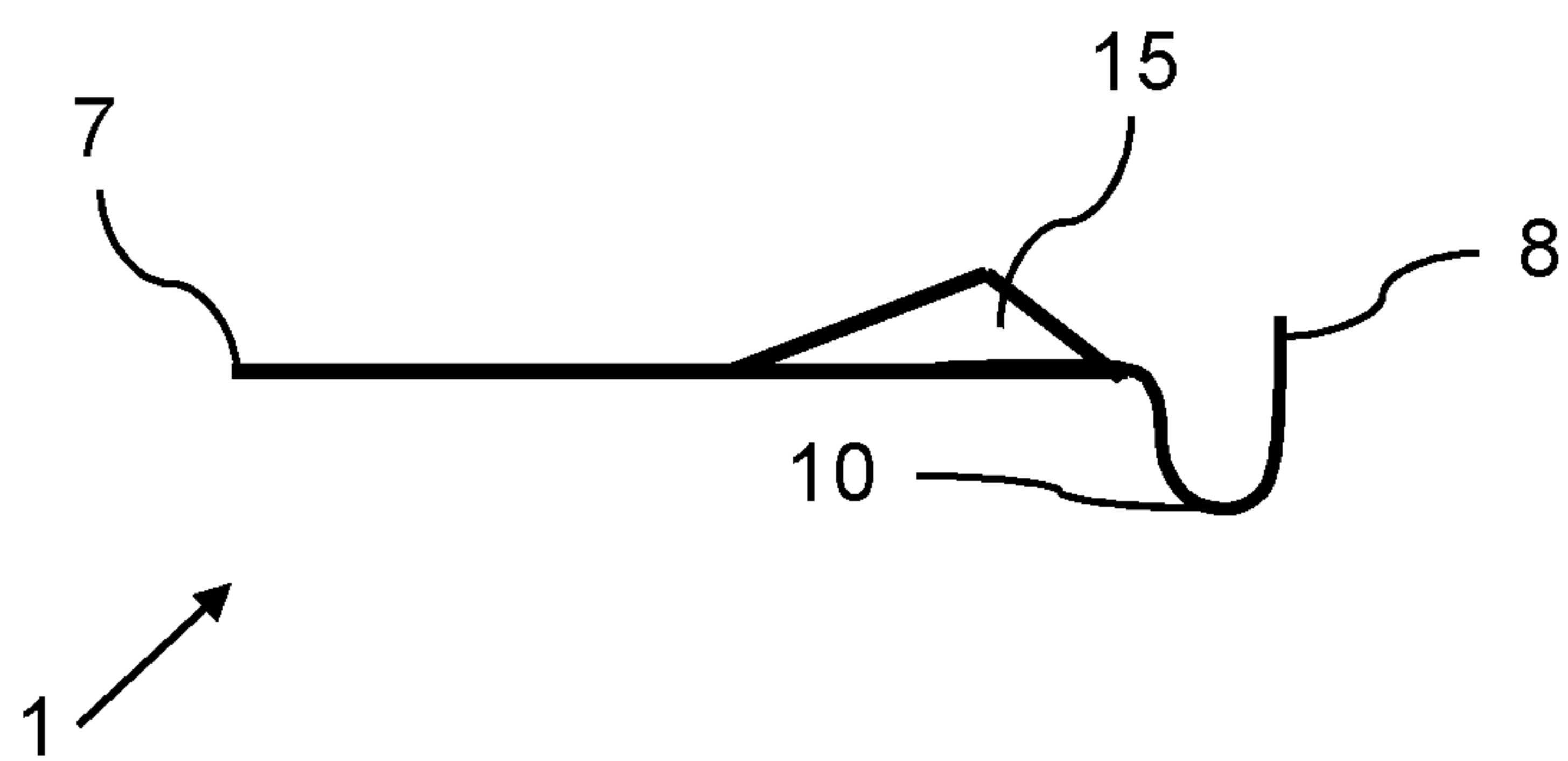


Fig. 1b

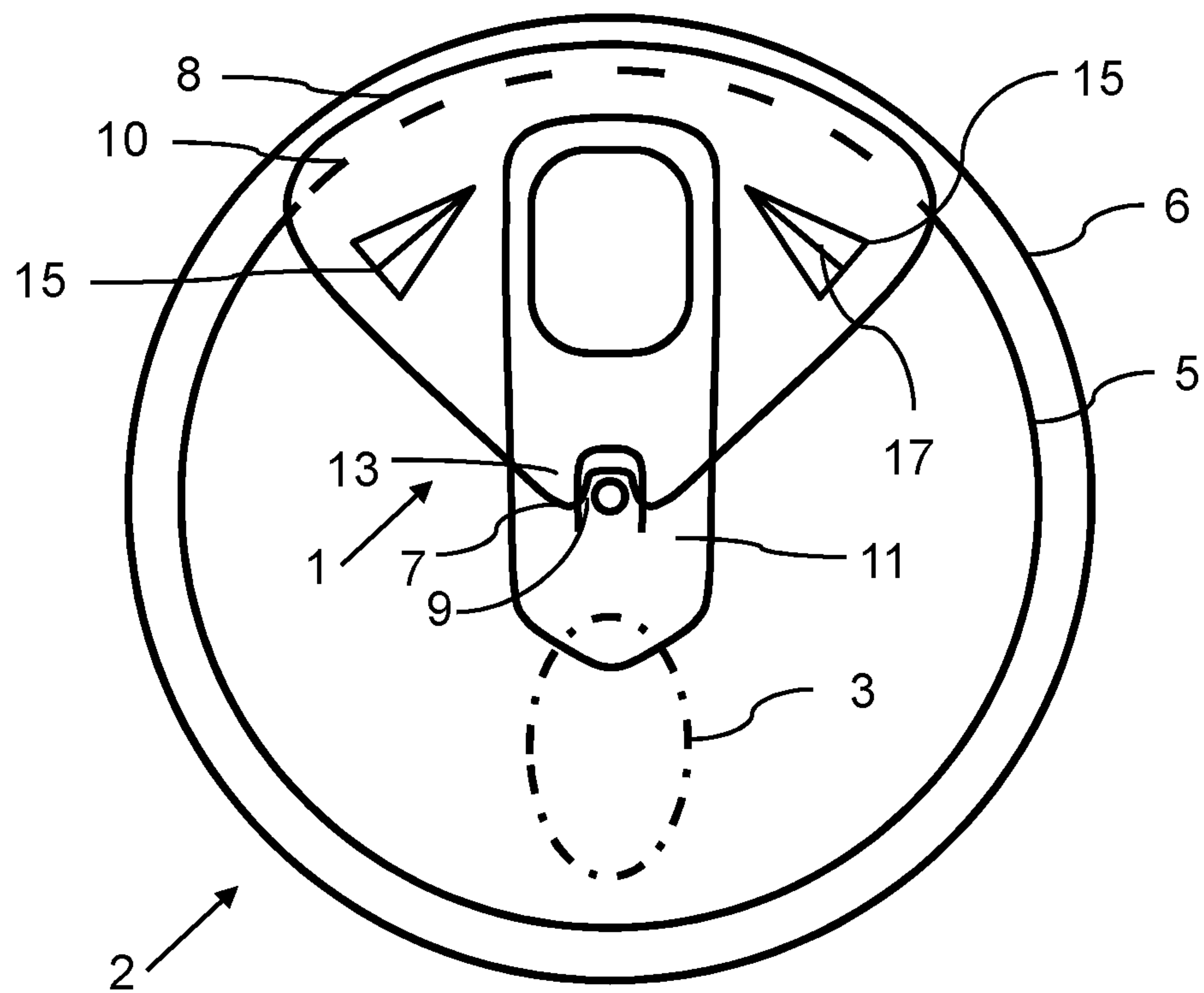


Fig. 2a

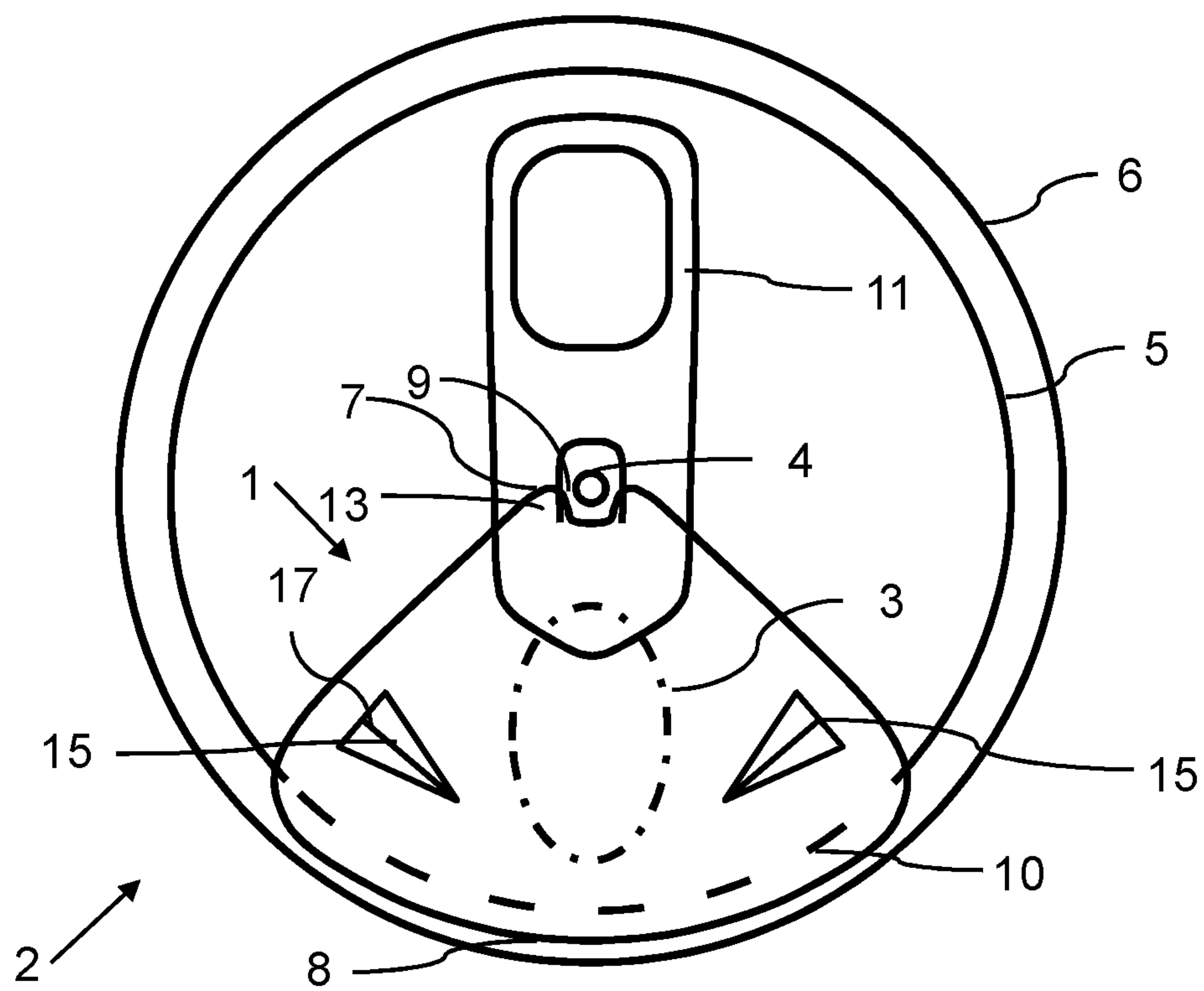


Fig. 2b

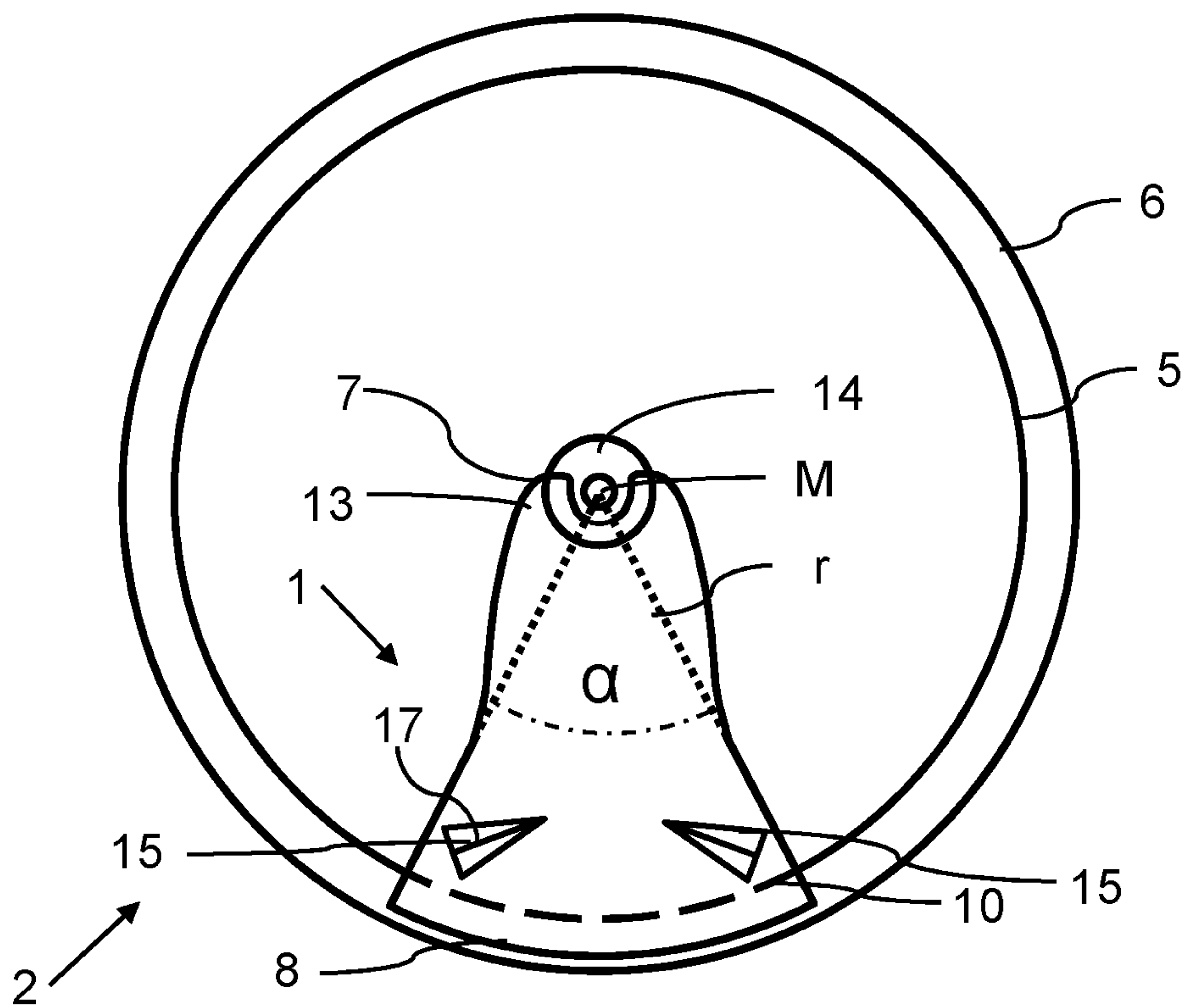


Fig. 2c

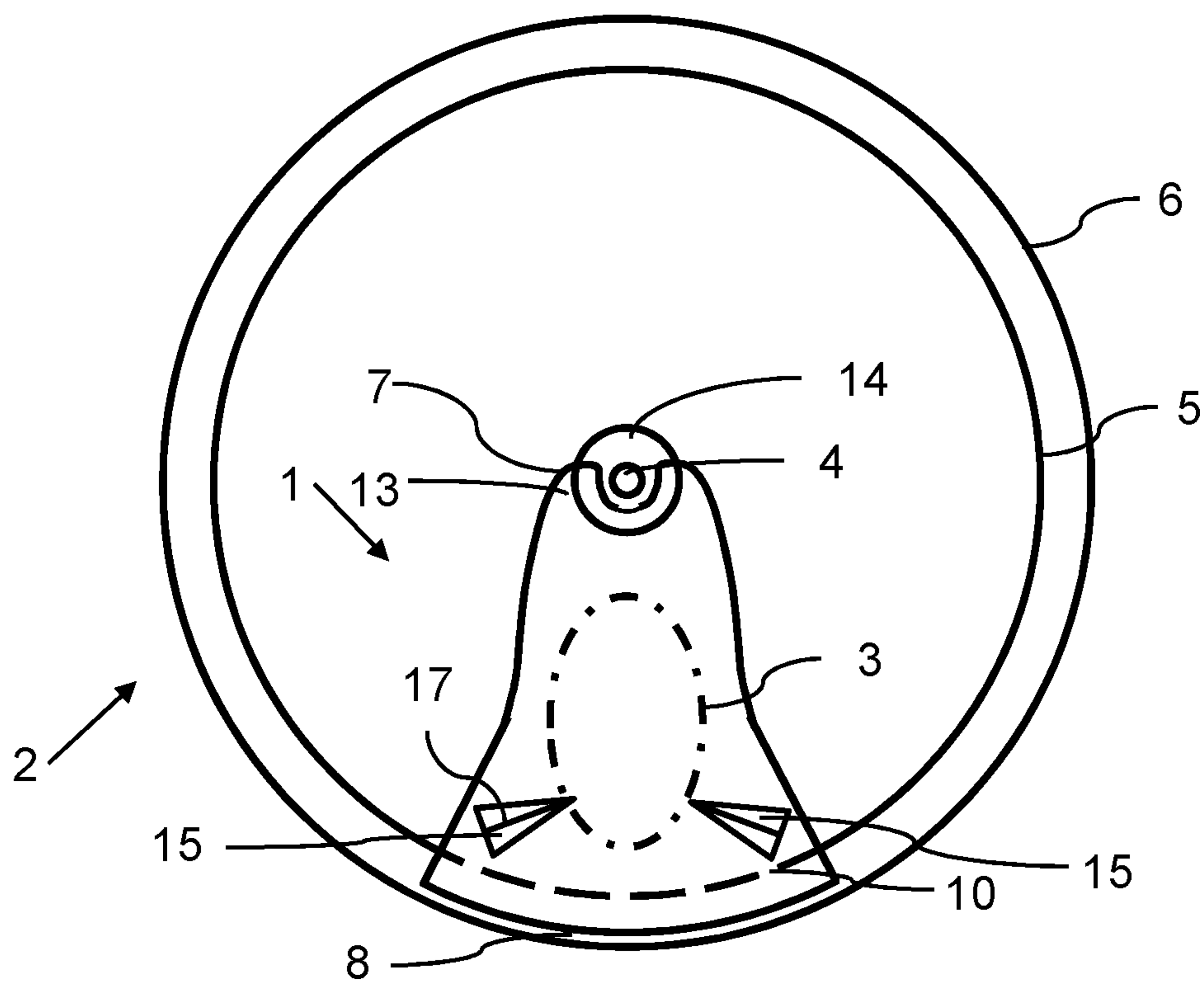


Fig. 2d

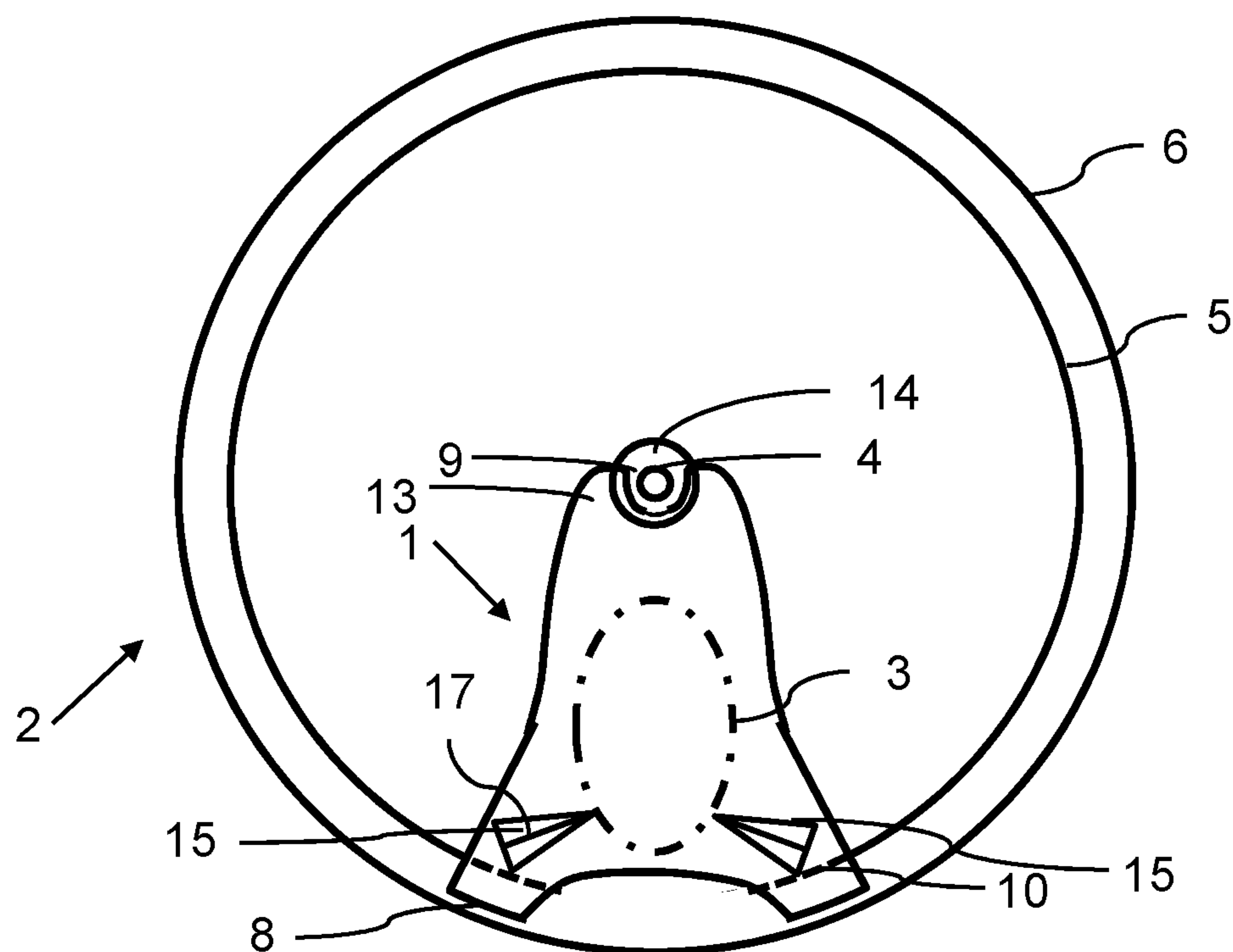


Fig. 2e

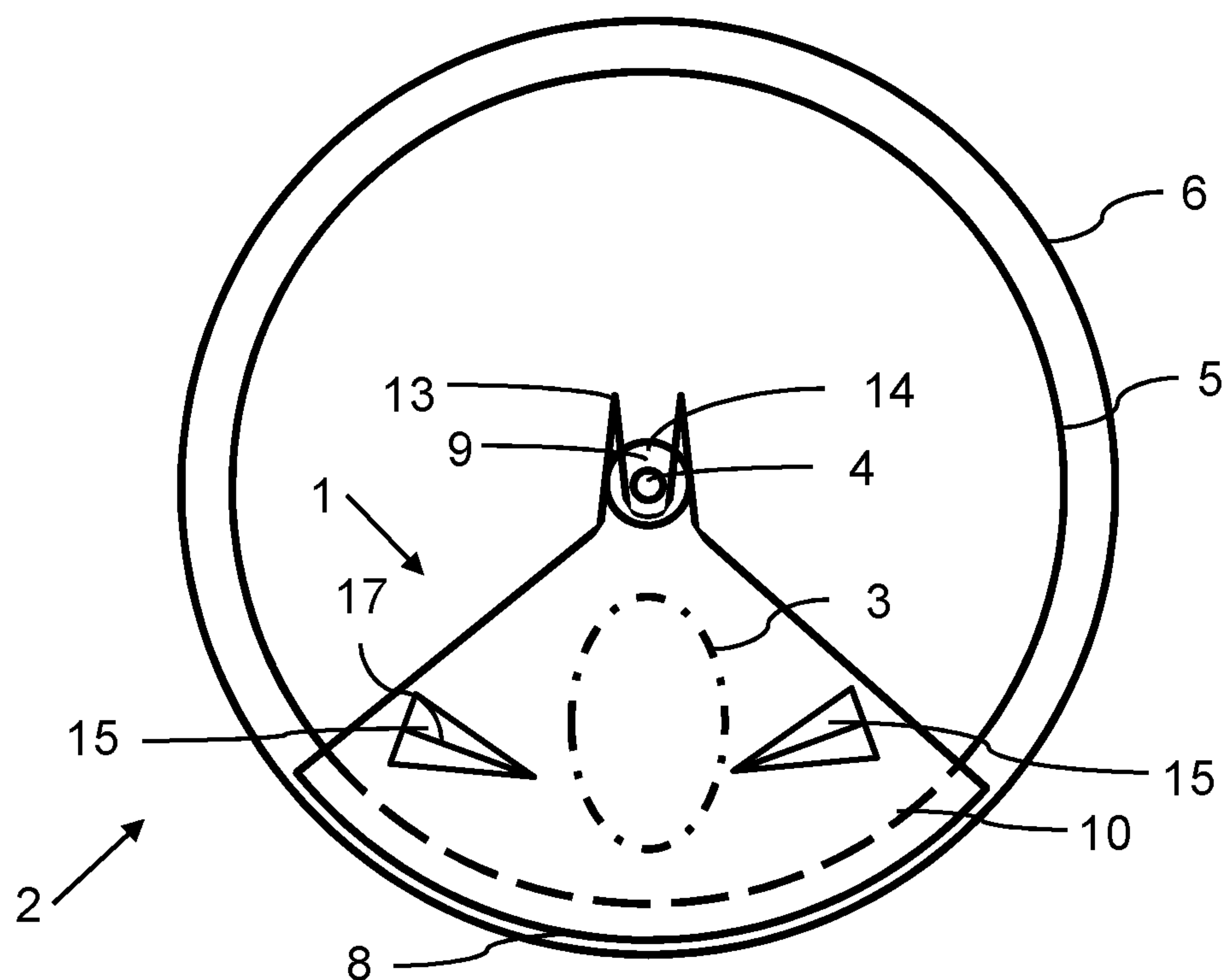


Fig. 2f

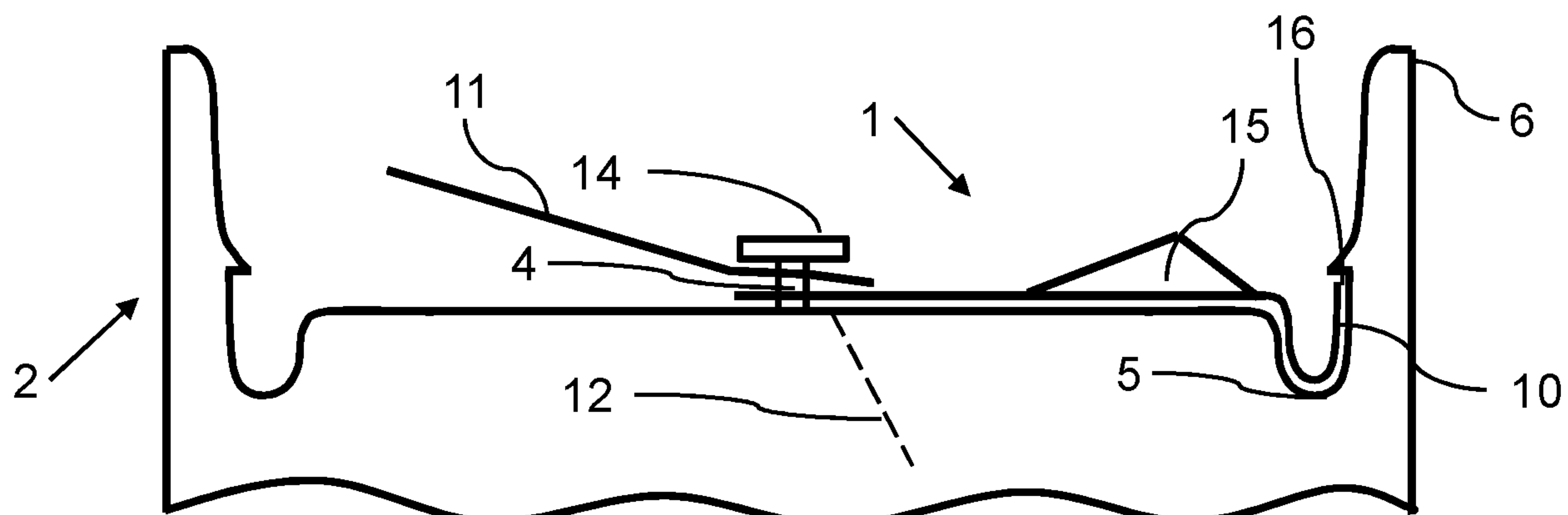


Fig. 3a

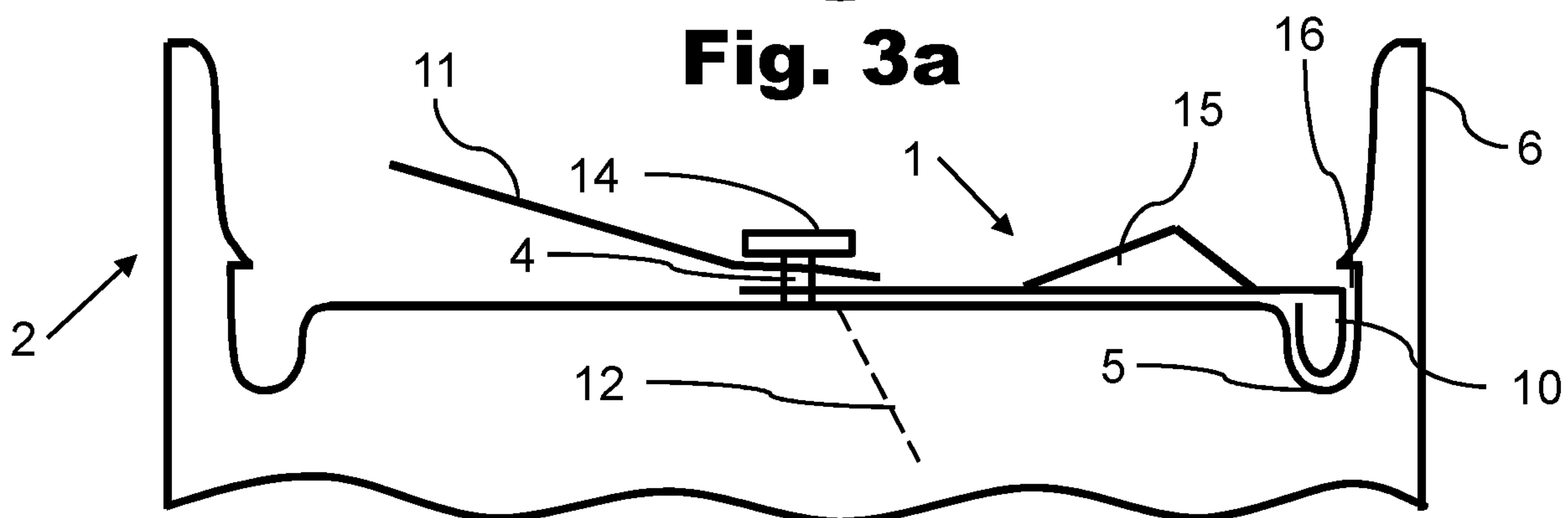


Fig. 3b

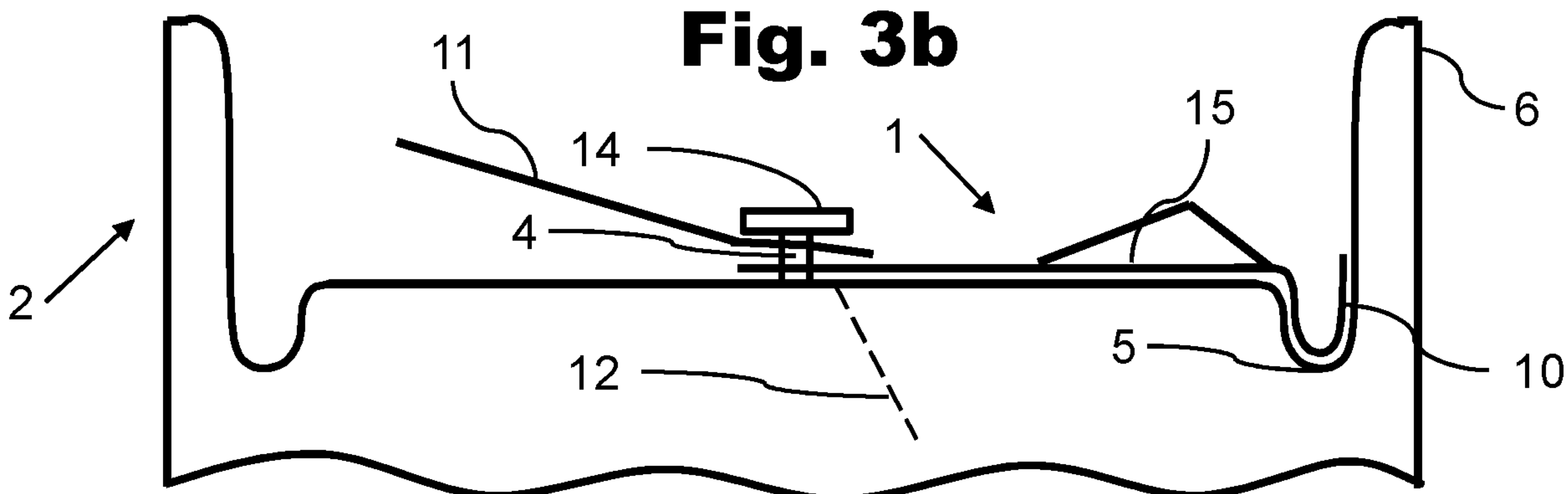


Fig. 3c

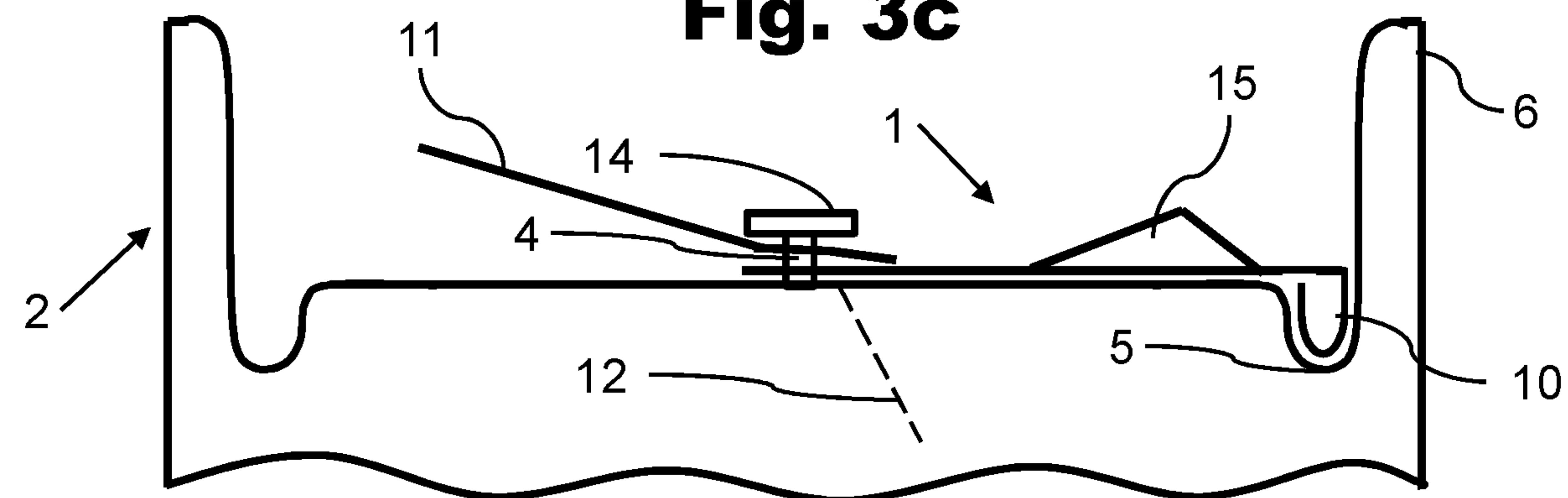


Fig. 3d

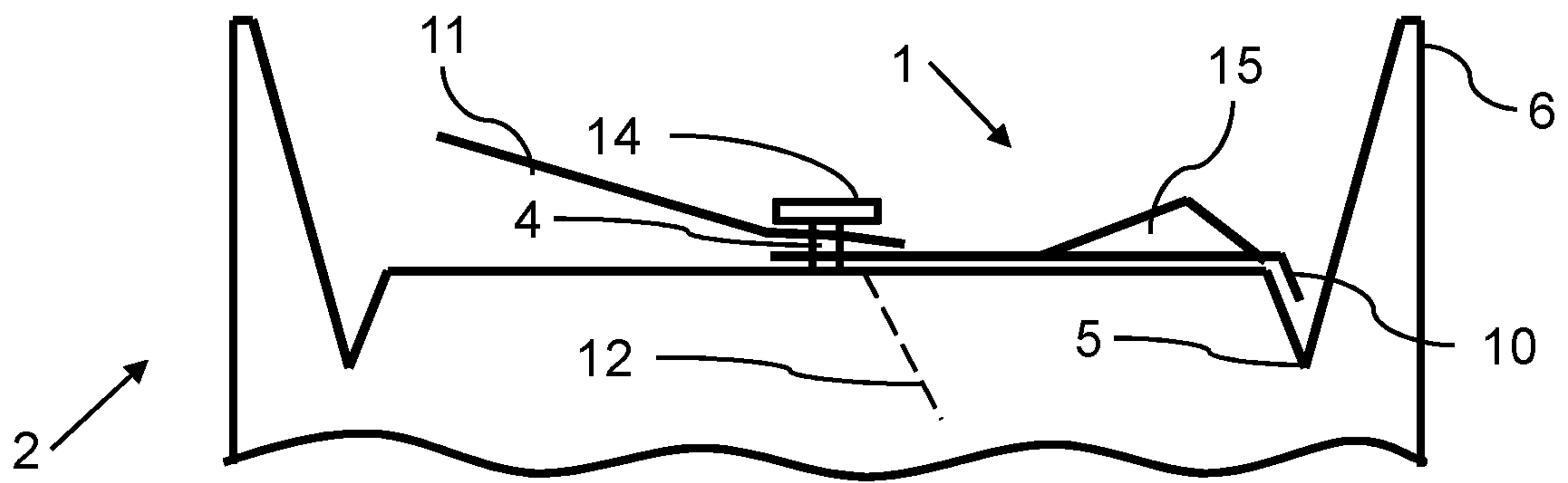


Fig. 3e

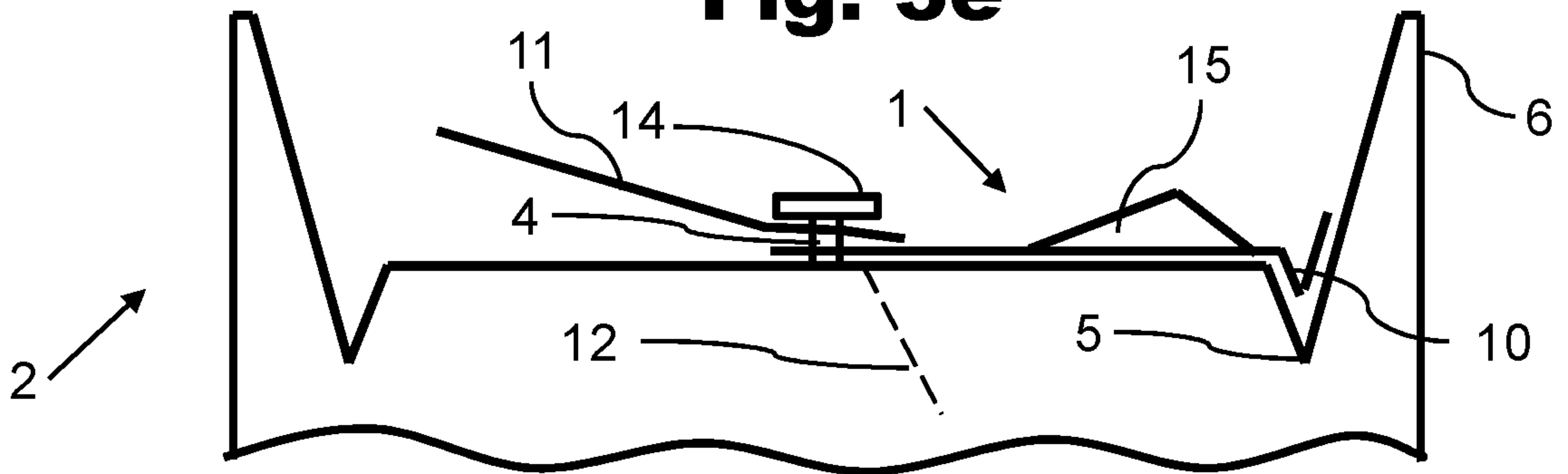


Fig. 3f

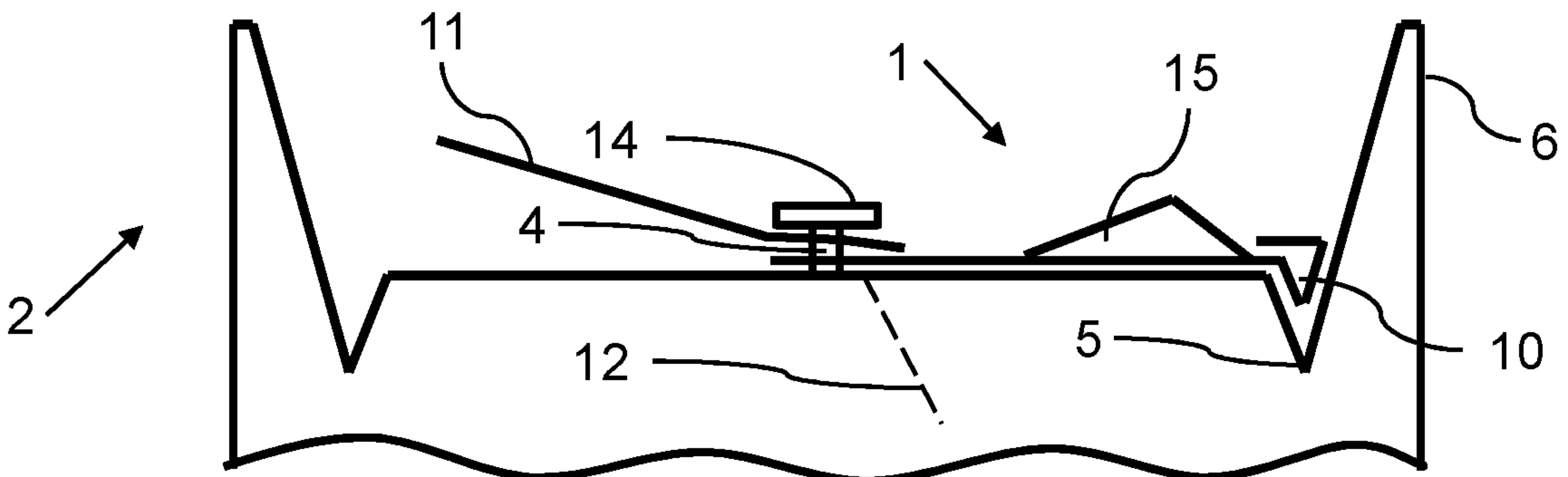


Fig. 3g

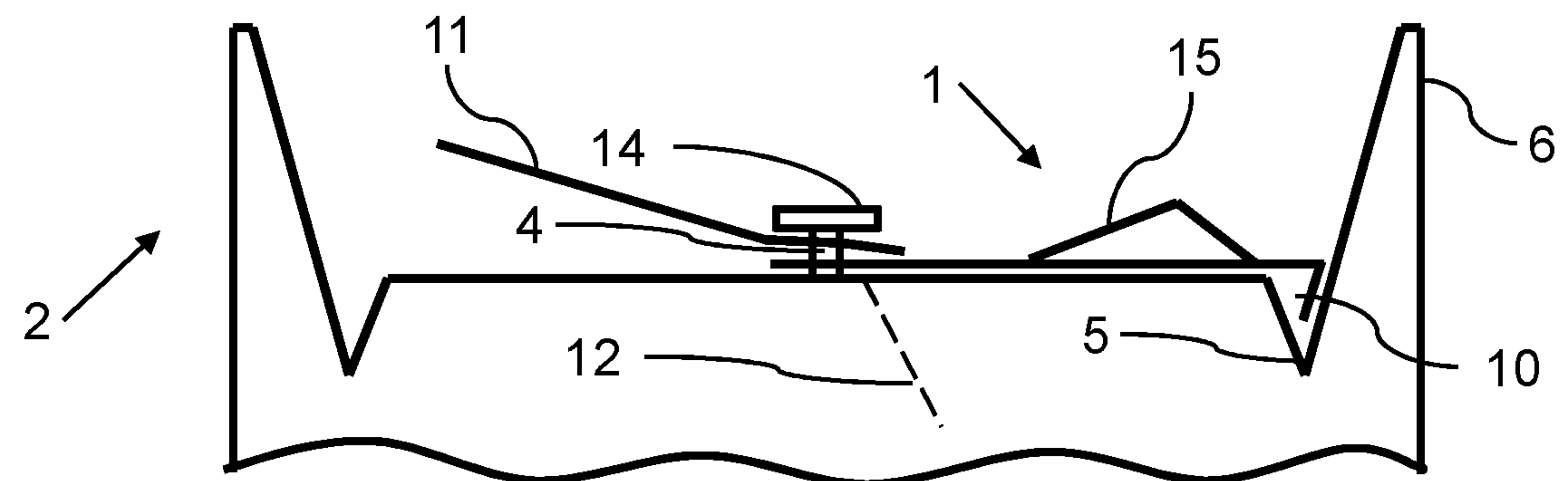


Fig. 3h

PRIO - Patentanmeldung

Burgstaller, Peter

P293259AT

5

Schutzansprüche

- 10 1. Schutzabdeckung (1) für Getränkedosen (2), die aus einem Plättchen ausgebildet ist, welches eine Ober- und eine Unterseite sowie ein zentralen (7) und radialen Rand (8) aufweist,
- 15 wobei das Plättchen derart gestaltet ist, dass es eine Öffnung der Getränkedose (3) vollständig abdeckt, und die Getränkedose (2) im Bereich der Öffnung (3) einen vorgeprägten Abschnitt aufweist, welcher mit einem Hebel (11) in die Getränkedose (2) eingedrückt werden kann, wobei
- das Plättchen aus Metall ausgebildet ist,
- am zentralen Rand (7) eine Einbuchtung ausgebildet ist, die eine Getränkedosen-Niete (4) aufnehmen kann,
- 20 am radialen Rand (8) ein Rillenanker (10) ausgebildet ist, wobei der Rillenanker (10) eine Erhebung aus dem Plättchen ist, die in eine Rille der Getränkedose (2) greifen kann, und
- ein oder mehrere Öffnungshilfen (15) an dem Plättchen vorgesehen sind, die durch nach oben, von der Dose wegweisende Erhebungen ausgebildet und derart angeordnet sind,
- 25 dass sie mit dem Hebel (11) der Getränkedose (2) in Eingriff treten können, wobei die Öffnungshilfen (15) eine schräge Kante entlang der Drehrichtung aufweisen, die sich beim Drehen der Schutzabdeckung (1) unter den Hebel (11) der Getränkedose (2) schieben und diesen anheben kann.
- 30 2. Schutzabdeckung (1) für Getränkedosen (2) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der zentrale Rand (7) schmaler ist als der radiale Rand (8).
- 35 3. Schutzabdeckung (1) für Getränkedosen (2) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der radiale Rand (8) eine Krümmung aufweist.

-
4. Schutzabdeckung (1) für Getränkedosen (2) nach einer der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Erhebung (10) eine Verbiegung des Plättchens am radialen Rand (8) ist.
- 5 5. Schutzabdeckung (1) für Getränkedosen (2) nach einer der Ansprüche 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Metall vorzugsweise Aluminium oder Weißblech ist.
- 10 6. Schutzabdeckung (1) für Getränkedosen (2) nach einer der Ansprüche 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Unterseite mit einem Kunststoff beschichtet ist.
- 15 7. Schutzabdeckung (1) für Getränkedosen (2) nach einer der Ansprüche 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Oberseite beschriftet ist.
- 20 8. Schutzabdeckung (1) für Getränkedosen (2) nach einer der Ansprüche 1 bis 7,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Schutzabdeckung (1) einen Durchgang, wie z.B. ein Loch oder Sieb, aufweist.
9. Dosensystem, welches eine Getränkedose (2) und eine Schutzabdeckung (1) nach einer
der Ansprüche 1 bis 8 umfasst.
- 25 10. Dosensystem nach Anspruch 9,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Schutzabdeckung (1) an der Getränkedose (2) befestigt ist.